

Ästhetisch-
Plastische
Chirurgie

Schonend, sicher und maßgenau mit den neuen Methoden der Brustchirurgie

»Wenn sich Frauen für eine ästhetische Korrektur ihrer Brust entscheiden, wünschen sie sich vor allem ein natürliches Ergebnis«, weiß der Münchner Privatdozent und Facharzt für Plastische Chirurgie Dr. Geishauser. Mit dem fundierten Fachwissen nicht nur der Ästhetischen, sondern auch der Rekonstruktiven Chirurgie modellieren er und seine Kollegen Dr. Wörl, Dr. Herndl und Dr. Schmiedl seit Jahren zu kleine, zu große oder asymmetrische Brüste, die individuell zum Körper und zum Typ ihrer Patientinnen passen – und kommen so inzwischen gemeinsam auf mehr als 90 Jahre Berufserfahrung.

Von Dr. Nicole Schaezler

Herr Dr. Geishauser, als international anerkannte Brustspezialisten setzen Sie und Ihre Kollegen sich seit Jahren aktiv für die Entwicklung und Etablierung neuer Standards in der modernen Brustchirurgie ein. Was gibt es Neues in der Brustchirurgie?

PD Dr. Geishauser: Tatsächlich haben sich die Möglichkeiten und Ergebnisse der Brustchirurgie in den letzten Jahren enorm verbessert. Neue Erkenntnisse in der Anatomie der weiblichen Brust, neue Brustimplantate, verbesserte Diagnostik, computerunterstützte Planungsmöglichkeiten, schonende

Operationstechniken und nicht zuletzt moderne Narkoseverfahren ermöglichen uns heute eine besonders individuelle, gewebeschonende Vorgehensweise mit noch weniger Narben und fast vollständiger Schmerzfreiheit für die Patientin. Doch es kommt natürlich immer auf das fachliche Know-how und das ästhetische Empfinden des Arztes an, diese neuen Erkenntnisse entsprechend umzusetzen – um ein optimales Ergebnis und ein natürliches Aussehen zu erzielen. Dies gilt sowohl für eine Brustkorrektur aus ästhetischen Gründen wie auch für die Brustrekonstruk-

tion nach einer Brustkrebsoperation. Wichtig ist schließlich, als Arzt stets für die Innovationen der modernen Brustchirurgie offen zu sein und sich mit den neuen Erkenntnissen auseinanderzusetzen, aber auch die eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse einzubringen

und weiterzugeben. Auf dem Kongress der European School of Breast Surgery (ESBS), den wir seit 2003 jedes Jahr veranstalten, haben wir Gelegenheit, die neuen Wege der Brustchirurgie mit der internationalen Fachwelt zu diskutieren.

Stichwort »Brustwiederherstellung« – hierfür ist wohl spezielles rekonstruktives Fachwissen erforderlich?

Dr. Wörl: Das stimmt. Für eine Brustrekonstruktion – sei es aus körpereigenem Gewebe, sei es mithilfe eines Implantats – sind fundierte rekonstruktive Fähigkeiten und Fertigkeiten des Operateurs die Grundlage. Damit einhergehen müssen aber auch ein ästhetisches Auge sowie Fähigkeiten der ästhetischen Chirurgie. Das Ziel ist immer eine schöne, natürliche, symmetrische Brust. Für Brustkorrekturen aus primär ästhetischen Gründen gilt das natürlich im Besonderen. Gerade bei Brustvergrößerungen, -straffungen oder -verkleinerungen geht es darum, eine schöne, harmonisch proportionierte Brust zu formen, die sich zudem natürlich anfühlt und nichts an Sensibilität eingebüßt hat.

Wann kommt eine Bruststraffung in Betracht?

Dr. Herndl: Es gibt viele Faktoren, die sich auf die Form der Brust auswirken, allen voran der natürliche Alterungsprozess. Auch nach Schwangerschaften findet oft eine Rückbildung der Brustdrüse statt. Die abnehmende Elastizität des Bindegewebes, die bereits ab dem 30. Lebensjahr einsetzt, tut ein Übriges, um den Eindruck einer schlaffen, überdehnten »hängenden« Brust zu verstärken. Dank neuer Operationskonzepte und innovativ geformter Brustimplantate kann man heute dem Wunsch nach einer straffen Brust mit mehr Volumen gerecht werden und gleich-

zeitig ein natürlich wirkendes Ergebnis erzielen, das den ästhetischen Vorstellungen der Patientinnen entspricht.

Dr. Schmiedl: Gerade die Kombination einer Bruststraffung mit einem Brustimplantat in nur einem Behandlungsschritt oder aber die Korrektur von Brustasymmetrien werden nur von wenigen Ärzten angeboten, da sie hohe Ansprüche an die Planung und an die operative Erfahrung stellen. Doch in vielen Fällen kann man erst mit einer simultan durchgeführten Vergrößerung und Straffung der Brust ein für die Patientin optimales Ergebnis erzielen. Der Erfolg einer Brustkorrektur ist aufgrund der neuen Implantatentwicklung in besonderem Maß von einer exakten Planung abhängig. Die exakte Planung ist mittlerweile mindestens so wichtig wie die Operation selbst. Je präziser die Planung, desto besser das Resultat. **Sehen Sie bei der Brustvergrößerung eine Häufung in bestimmten Lebensabschnitten?**

Dr. Wörl: Das muss man differenziert betrachten. Eine reine Vergrößerung der Brust wird häufig von jüngeren Frauen gewünscht, die eine für ihren Körperbau eher unterproportionierte Brust haben. Davon zu unterscheiden sind Frauen, deren Brüste sich nach Schwangerschaften und Stillzeit stark verändert haben. Diese Frauen haben oft den verständlichen Wunsch, ihr natürliches Körperbild, wie es vor der Schwangerschaft war – und dies betrifft vor allem Form und Volumen der Brust –, wiederzuerlangen. Aus diesem Grund sind Brustimplantate nicht nur bei jüngeren, sondern durchaus auch bei reiferen Frauen ein Thema.

Ein Thema, das in der Öffentlichkeit großes Interesse erregt: Wie ist es mit einer Brustvergrößerung bei Minderjährigen?

Dr. Herndl: Der Anteil von minderjährigen Frauen, die allein aus ästhetischen Gründen den Wunsch nach einer Brustvergrößerung haben, ist in unserer Praxis verschwindend gering. Von einer Brustvergrößerung bei einer Minderjährigen sollte man abraten. Gerade bei ästhetischen Indikationen der Brustvergrößerung sollte zunächst die vollständige Entwicklung der Brust mit ungefähr 18 bis 21 Jahren abgewartet werden. Es gibt nur wenige Ausnahmen, bei denen Minderjährigen Implantate eingesetzt werden – nämlich wenn es sich um medizinische oder psychosoziale Gründe handelt.

Zu den Personen

Die Münchner Fachärzte für Plastische Chirurgie und Leiter der European School of Breast Surgery **Dr. med. Eugen Herndl, Priv.-Doz. Dr. med. Max Geishauser, Dr. med. Stefan Schmiedl und Dr. med. Hans-Hermann Wörl** (v. l. n. r.) genießen auf dem Gebiet der Ästhetischen und Rekonstruktiven Brustchirurgie internationale Anerkennung. Sie bieten das gesamte Spektrum der Ästhetischen und Rekonstruktiven Chirurgie, Faltenbehandlung, Handchirurgie und Venenchirurgie an.

Nähere Infos unter: www.plastchir.com

